

Shire Horse



Von Hannes

Das Shire Horse

Englands schönstes Kaltblutpferd ist ein Nachfahre des Great Horse, eines mittelalterlichen Schlachtrosses, das später den Namen English Black erhielt. Man züchtete es, indem man importierte flandrische Pferde und Friesen mit den einheimischen Pferden kreuzte. Zuchtziel war zunächst ein Kriegspferd, später dann ein vielseitig verwendbares Zugpferd, das sich auch in der Landwirtschaft einsetzen liess.



URSPRÜNGE



Die traditionellen Zuchtgebiete für das große Shire Horse sind die englischen Grafschaften Leicestershire, Staffordshire und Derbyshire sowie die Fens in Lincolnshire. Die Trockenlegung der Fens in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts ist von großer Bedeutung für die Entstehung der Rasse, denn die holländischen Unternehmer brachten ihre eigenen mächtigen Pferde mit den großen Hufen mit, da diese die Kraft und das Gewicht für die schwere Arbeit besaßen. Diese Pferde blieben im Land und bildeten die züchterische Grundlage für das Shire Horse.

Rassenmerkmale

Stockmass: Bei Hengsten 165-180 cm; bei Stuten 160-170 cm. Einzelne Hengste sogar über 2 Meter.

Farbe: Braune, Schwarzbraune und Rappen, seltener Schimmel; weisse Abzeichen unerwünscht.

Exterieur: Schmäler Kopf mit weit auseinanderstehenden, grossen, freundlich dreinblickenden Augen, leichter Ramsnase und schmalen, langen, empfindlichen Ohren; ziemlich langer, leicht gebogener Hals; tiefe, schräge Schulter (Breit genug, um ein Kummergeschirr zu tragen); kurzer, starker, muskulöser Rücken, breite Brust und breite muskulöse Kruppe; trockene, harte Gliedmassen mit 28-30 cm Röhrenumfang und breiten, flachen Sprunggelenken; feiner glatter, seidiger Kötenbehang; breite gut geformte und harte Hufe.

